

(Z) Soeben erschien und übernahm ich zum Vertrieb:

## „Die Hoffnung auf Segen“

Schauspiel in 4 Akten von **Herm. Heyermans jr.**

Einzig autorisierte Uebersetzung von **F. de Graaff.**

Preis broschiert 2 M ord., 1 M 50 ⚡ netto, 1 M 40 ⚡ bar.

Gebunden (nur fest) 3 M ord., 2 M 15 ⚡ no. bar. — Freixemplare: 13/12.

*Einstimmig konstatiert die Kritik den starken, durchschlagenden Erfolg, den das Werk bei der Erstaufführung am Schauspielhaus in München am 4. d. M. davongetragen hat. Die meisterhafte Schilderung, die feine psychologische Charakteristik, der ergreifende Stimmungsgelalt des Schauspiels erzeugten eine tiefe Wirkung.*

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreiben:

Das Stück trug einen entschiedenen Erfolg davon. Die Gründe der starken Wirkung liegen in der Milieu- und Stimmungsmalerei, in der warmen Erfassung und Wiedergabe des einzelnen. Der holländische Autor, der sich uns in diesem Werke so sympathisch vorstellte, ist ein Poet, ein Anhänger der naturalistischen Technik und ein Parteigänger für das arbeitende Volk, wie der Dichter der „Weber“. Der Erfolg war hier auch bei dem litterarischen Teil des Publikums um so herzlicher, als sich den stürmischen sozialistischen Reden des älteren Sohnes der Fischerswitwe keine bewusste Anlehnung an ein bestimmtes Vorbild anmerken liess. Das Publikum war ersichtlich gefesselt und rief am Schlusse die Darsteller wiederholt hervor; es war ein schöner und vielversprechender Anfang für die diesjährige Saison des Schauspielhauses.

Zur Aufführung angenommen in

**Berlin** (Deutsches Theater),  
**München** (Schauspielhaus),  
**Stuttgart** (Hofth.), **Cannstatt** (Hoftheater), **Barmen** (Stadtth.), **Köln** (Stadtth.),  
**Bonn** (Stadtth.), **Bromberg** (Stadttheater), **Halle a/S.** (Stadttheater), **Mannheim** (Apollotheater).

In diesen Städten wird besonders lebhaft Nachfrage nach dem Buche entstehen, ich bitte deshalb, es nicht auf Lager fehlen zu lassen und ihm auch sonst Ihr Interesse zuzuwenden. Heyermans ist ein noch vielversprechendes Talent.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 26. September 1901.

K. F. Koehler, Verlagskonto.

(Z) Soeben ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

### Rüdiger Manesse.

Eine Erzählung

aus der Mitte des 14. Jahrhunderts.

Nach dem Französischen von **L. Spach.**

Frei bearbeitet von **Hermann Ludwig von Jan.**

— Mit zahlreichem Bilderschmuck von **H. Ganier-Tanconville.** —  
Lexikon-Format. VII u. III, bezw. VII u. 160 Seiten.

Preis M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.— bar und 13/12 Exemplare.

Bildet Band IV der „Volks- und Familien-Bücherei“.

Der Schauplatz der Handlung der zweiten Erzählung „**Rüdiger Manesse**“ ist die **Hohkönigsburg**, jetzt **Bestzung des deutschen Kaisers.**

Diese Erzählung erfreute sich einst einer großen Beliebtheit. Die eigenartigen Schicksale eines von den Gefahren der Schreckensherrschaft nach den Trümmern der Hohkönigsburg geflüchteten Elsässers und die opfermutige Hilfe, die ihm durch zwei Kinder des Landes zu teil wurde, dürfte auch in unseren Tagen nicht verfehlen, regen Anteil zu wecken, um so mehr, da die deutsche Bearbeitung eine mustergiltige genannt werden darf.

Die erstere so gut wie unbekanntes Erzählung „Rüdiger Manesse“ des geschätzten elsässischen Gelehrten und Schriftstellers erscheint hiermit zum ersten Male in deutscher Sprache. Spannende Handlung, lebendige Darstellung und freisinnige Schilderung des Seelenlebens sind die Hauptvorzüge desselben.

Früher sind erschienen:

#### Volks- und Familienbücherei:

Band I. **Fabiola** nach **Card. Wiseman** } frei bearbeitet von **Hermann Ludw. v. Jan.**  
Band II. **Kallista** nach **Card. Newman** } Mit 4 Vollbildern v. **H. Ganier-Tanconville.**

Preis geb. in eleg. Leinenband m. reicher Deckenpressung à M 3.50 ord., M 2.60 no.

Band III. v. **Jan**, **Erzählungen aus dem Wasgau.** 2. Auflage. Mit Bilderschmuck von **Max Bernuth.** M 2.50 ord., M 1.87 no.

Wir bitten Sie, diese Werke besonders während der Weihnachtszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen, und sehen der Angabe Ihres Bedarfes auf beiliegendem Bestellzettel gern entgegen.

Strasbourg i/G.

**J. K. Le Roux & Cie.**

(Z) Verlag von  
**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.**

## Beliebtteste Lieder und Balladen

von

**Carl Loewe**

in neuer Einzelausgabe, geschmückt mit dem Porträt von Carl Loewe:

Op. 9, Heft 10, No. 4. **Niemand hat's geseh'n.**

Op. 56, No. 1. **Heinrich der Vogler.**

Op. 92. **Prinz Eugen, der edle Ritter.**

Op. 112. **Des Glockentürmers Töchterlein.**

Op. 123, No. 3. **Die Uhr.**

Op. 128. **Archibald Douglas.**

Op. 129, No. 2. **Der Nöck.**

Op. 135. **Tom der Reimer.**

**Die Mutter an der Wiege.**

Wir offerieren Ihnen 1 Probe-Exemplar der vorstehenden 9 beliebtesten Lieder

von **Carl Loewe**

für **Mark 1.40.**

(Z) Soeben erschienen:

### Freiherr v. Schlicht,

### Der geplagte Rittmeister

und andere Militärhumoresken.

Preis 50 ⚡ ord.

### Vielliebchen

und andere Militärhumoresken.

Preis 1 M ord.

Gegen bar mit 40% und 11/10, wenn auf dem beigefügten Bestellzettel bestellt = **7/6 =!**

Der Absatz der Schlichtschen Militärhumoresken ist unbegrenzt; ich bitte um Ihre Verwendung.

Berlin, Ende September 1901.

**Otto Janke.**

Soeben erschien:

### Adressbuch für Züllichau und Schwiebus

und für die Ortschaften  
im Kreise.

4 M ord., 3 M bar.

**Hermann Liebich** in Züllichau.